

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Kulturausschuss stimmt den der Vorlage beigefügten Ausführungen und Bilddarstellungen zur früheren Synagoge (vgl. Anlage 2 Vorl.) zu. Die Herstellung der dazugehörigen Informationstafeln soll im Rahmen der Realisierung der entsprechenden Maßnahme des Masterplans Grün erfolgen.

Begründung:

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde erstmalig in der Sitzung des Bau- und Mobilitätsausschusses am 15.06.2023 (Vorl. 237/23) beraten. In der Sitzung wurde berichtet, dass der in der Vorlage erwähnte Ortstermin mit dem Vertreter der Jüdischen Gemeinde bereits stattgefunden habe. Seitens der Jüdischen Gemeinde werde eine Aufwertung der Fläche positiv gesehen. Das Vorhaben soll nun als Projekt in den Masterplan Grün aufgenommen werden. Eine Beratung zu den kommenden Maßnahmen des Masterplans Grün erfolgt voraussichtlich in der Oktobersitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz (StUK).

Teil des Antrages der SPD-Fraktion war die Anregung, „vor Ort (vielleicht auch mit historischen Zeichnungen oder Fotografien) die Geschichte des historischen Ortes in Form einer Informationstafel“ zu dokumentieren. Um diese Anregung umsetzen zu können, hat Herr Andre Schaper einen Vorschlag ausgearbeitet, welche Informationen und Bilder präsentiert werden sollten (vgl. Anlage 2). Dieser Vorschlag wurde durch Herrn Schaper bereits mit der ehrenamtlichen Beauftragten für die Denkmalpflege, Frau Stefanie Remberg sowie ihrem Vorgänger, Herrn Hartmut Klein, abgestimmt.

Da der StUK ausschließlich über die Aufnahme der Maßnahme (Aufwertung des Synagogengrundstückes) als Projekt in den Masterplan Grün beschließen wird (Beschluss über das „Ob“ und nicht über das „Wie“), müssen die Inhalte der Informationstafel durch den Kulturausschuss festgelegt werden, damit sie bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden.

Anlagen:

- Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion
- Anlage 2: Inhalt der Informationstafel